

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Abteilung Kultur

Ringier Bildarchiv

**BEWERTUNGSVERFAHREN UND -KRITERIEN IM RINGIER BILDARCHIV**

---

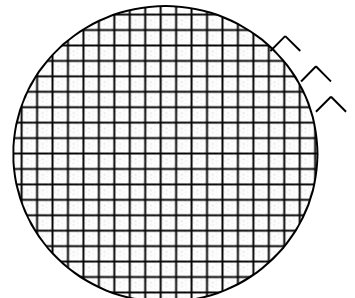
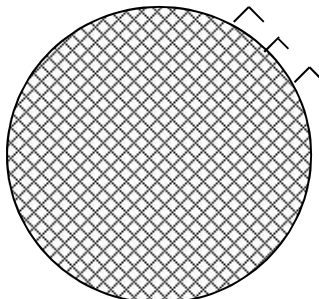
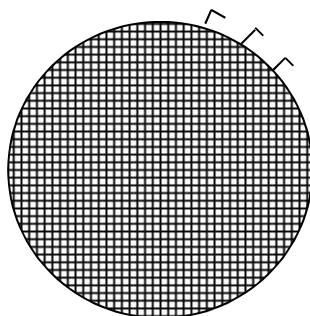
**Grundbewertung**

Im für das Ringier Bildarchiv entwickelten Bewertungsverfahren werden in einem ersten Schritt alle Bestände entlang der Bewertungskriterien bewertet. Daraus entsteht eine Bestandsrangliste. Dies geschieht mit Hilfe von Stichproben. Im zweiten Schritt werden alle Teilbestände ebenfalls entlang der Bewertungskriterien bewertet, wobei die Bestandsrangliste als zusätzliches Kriterium hinzukommt. Daraus entsteht eine zweite von den Beständen abweichende Rangliste, so kann ein Teilbestand des Bestands A, der schlechter als Bestand B eingestuft wurde, höher eingestuft werden als ein Teilbestand von B. Die Rangliste der Teilbestände ergibt die Prioritätenliste bei der Aufarbeitung der Bestände, wobei die Gewichtung der Kriterien für konservatorische Aufarbeitung und die Erschliessung voneinander abweichen können, so dass bei jedem Arbeitsschritt die Prioritätenliste geprüft werden muss.

**Feinbewertung**

Aufgrund der Teilbestandsbewertung wird ein entsprechendes "Sieb", das unterschiedlich durchlässig ist, für die Bewertung auf der Ebene Serie/Dossier gewählt. Die Hebel symbolisieren die unterschiedlichen Kriterien auf den unteren Stufen, die das Sieb für die jeweilige Serie, das jeweilige Dossier unterschiedlich engmaschiger oder durchlässiger machen.

<b>Wertvoller Bestand:</b> kleinmaschiges Sieb, so dass viel zurück bleibt	<b>Mittel wertvoller Bestand:</b> mittelmaschiges Sieb, so dass etwa die Hälfte zurückbleibt	<b>Unbedeutender Bestand:</b> grobmaschiges Sieb, so dass wenig zurück bleibt
---	---	--



Aufgrund der ersten Evaluationsprojekte hat sich gezeigt, dass die inhaltliche Bewertung der einzelnen Dossiers enorm zeitaufwendig ist. Deshalb werden nun nur konservatorisch kritische Dossiers inhaltlich bewertet. Der konservatorische Zustand ist also das massgebende Kriterium.

## Bewertungskriterien für die Grundbewertung

<b>technische Kriterien</b>	Konservatorischer Zustand
	fotografische Techniken
	Erschliessungsgrad
	Trennbarkeit der Teilbestände
<b>Kriterien der Informationsdichte</b>	Urheberrechte
	Einmaligkeit
	Dichte der Kontextinformationen
	Dimensionalität
	Zeitspanne
	Umfang
<b>bestandsspezifische Kriterien</b>	Bedeutung für den Aktenbildner
	Bisherige Verwendung, Nutzung
	Bedeutung für die aufbewahrende Institution
<b>inhaltliche Kriterien</b>	dokumentarische Bedeutung
	fotohistorische Bedeutung
	ästhetischer Wert
<b>ökonomischer Wert</b>	Objektwert(Vintage-Print)
	Inhaltwert (beliebte Motive)

### Technische Kriterien

Die technischen Kriterien zeigen den Aufwand zur Erhaltung und Erschliessung an.

Konservatorischer Zustand	aktueller Zustand (Aufwand für die Erhaltung)
Fotografische Techniken	konservatorische Beständigkeit des Materials (potentieller Aufwand für die Erhaltung)
Erschliessungsgrad	bereits vorhandene Findmittel (Aufwand für die Erschliessung)
Trennbarkeit der Bestände	Können eventuell ganze Teile eines Bestandes abgetrennt werden oder ist er in sich verwoben? (Unterteilung, weitere Priorisierung)

### Kriterien der Informationsdichte

Die Kriterien der Informationsdichte zeigen auf, wie gut die Bestände und Bilder genutzt werden können.

Urheberrecht	Urheber- und Nutzungsrechte vorhanden oder nicht
Einmaligkeit	gibt es vergleichbare Bestände, gleiche Aufnahmen
Dichte der Kontextinformationen	Informationen zu wer, was, wann, wo, wie, warum und weiteres Schriftgut
Dimensionalität	vielfältige oder eindimensionale Thematik

Zeitspanne	Umfang der Zeitspanne
Umfang	Grösse des Bestandes

### **Bestandsspezifische Kriterien**

Mit den bestandsspezifischen Kriterien werden die Gewichtung des Aktenbildners und des aktuellen Inhabers sowie die Bekanntheit der Bilder und Dossiers berücksichtigt.

Bedeutung für den Aktenbildner	Wert des Bestandes für den Aktenbildner (Sorgfalt)
Bisherige Verwendung, Nutzung	bereits publizierte Bilder und reg genutzte Bestände zeigen frühere Bedeutung an
Bedeutung für die aufbewahrende Institution	entspricht besonders dem Sammlungskonzept der Institution

### **Inhaltliche Kriterien**

Die inhaltlichen Kriterien definieren den Wert des Bestands, der Bilder als Forschungs- und Kultur- gut.

Dokumentarische Bedeutung	Wert des Bildinhalts für die Dokumentation (Thema, Person, Ereignis, Darstellung, Zeitpunkt)
Fotohistorische Bedeutung	Wert in Bezug auf die Fotografiegeschichte (Technik, Thema, Epoche, Produktions- und Vertriebszusammenhang, Arbeitsweise, Autor)
Ästhetischer Wert	Wert aus künstlerischer Sicht (Lesbarkeit, Perspektive, Licht, Sensibilität)

### **Ökonomische Kriterien**

Die ökonomischen Kriterien geben an, in wie weit potentiell ökonomischer Gewinn aus dem Bestand geholt werden könnte.

Objektwert:	Verkaufswert des Objekts (Bestand, Einzelbild) auf dem Markt
Inhaltwert:	Verkaufswert des Bildinhaltes für den Bilderdienst

### **Bewertungskriterien für die Feinbewertung**

Bei der Feinbewertung entfallen einige Kriterien der Grundbewertung, da diese nur auf Bestandsstufe relevant sind. Die inhaltlichen Kriterien werden hingegen bedeutender, weshalb sie genauer unterteilt werden. Die nachstehende Tabelle ist so gestaltet, dass sie bei der Bewertung handlungsanleitend eingesetzt werden kann. Die Feinbewertung von Serien und Dossiers kann nur auf der Basis der Sichtung der einzelnen Bilder geschehen und ist daher sehr zeitaufwendig und kostspielig. Die Anforderungen an das Personal, welches die Bewertung vornimmt sind hoch, da es sich vielseitig im Bereich der Fotografie auskennen muss. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien wird pro Bestand vorgenommen. Neu ist hier das Kriterium des emotionalen Werts hinzugekommen. Es beruht auf Barthes punctum und umfasst jene Bilder, die uns im Positiven wie im Negativen bewegen.

	Kriterium	unbedingt erhalten	nicht erhaltenswert	direkt kassieren
technische Kriterien	konservatorischer Zustand	problemlos, mechanische Schäden	beginnende chemische Zersetzungerscheinung	zerstörte Bilder
	Erschliessungsgrad	Einzelbild oder in Serie erschlossen	nicht erschlossen	
Kriterien der Informativonsdichte	Urheberrechte	Rechte vorhanden, Rechte unklar, Abkommen mit Agentur oder Fotograf	Rechte bei Agentur oder Fotograf ohne Abkommen	
	Einmaligkeit	Originale Negative und/oder Abzüge	Funkbilder, Duplikate, Repro	falls identische Bilder im gleichen Bestand vorhanden sind
	Kontext	Titel und Datum, Ort oder Fotograf vorhanden	Titel ohne Datum oder Ort, oder keine Angabe	Einzelbild o. textlichen/visuellen K.
Kriterien der Informativonsdichte	Umfang	kleine Serie	sehr grosse Serie	
	Serialität	Einzelbild oder kleine Reportage von Einzelereignissen	Reportage von sich wiederholenden Anlässen	
Bestandsspezifische Kriterien	Bedeutung für Ringier	Ringier spezifisches Thema oder enger Bezug	Verbindung zu Ringier nicht vorhanden oder unklar	
	Publikation	ist publiziert worden oder gehört zu einer Serie publizierter Bilder	Publikation unbekannt oder ist nicht publiziert worden	
	Bedeutung für StAAG	ist Aargovia	kein Bezug zum Aargau	
inhaltliche Kriterien	dokumentarische Bedeutung	für Schweiz oder Ausland gesellschaftlich relevant	für Schweiz oder international unbedeutend	
	Personen	Schweizer oder internationale Persönlichkeit, Repräsentant einer Personengruppe	Schweizerisch und international unbedeutende Person, nicht stellvertretend für eine Personengruppe	
	Ereignisse	einmaliges historisches Ereignis von kultureller oder regionaler, nationaler oder internationaler Bedeutung	sich wiederholendes marginales Ereignis	
	Themen	Bilder zu einem historisch und für die Schweiz bedeutenden Thema, aus einer Zeit, aus der es wenige Bilder zum Thema gibt	Bilder zu einem marginalen Thema	
	Historische Epoche	wichtige Epoche für Schweiz und international	unbedeutende Epoche für die Schweiz und international	
	Zeitspanne	Über eine grosse Zeitspanne mit Lücken dokumentiertes, sich wiederholendes Ereignis oder Thema, das historisch und für die Schweiz bedeutend ist	Einmalig, oder über sehr kurze Zeitspanne dokumentiertes, sich wiederholendes Ereignis oder Thema, das marginal ist	
	fotohistorische Bedeutung	Erstmaligkeit in Bezug auf Thema, Technik, bedeutender Autor, Bildikone	unbedeutend bez. Technik, Autor und Thema	
	Technik	erstmaliges Auftauchen einer Technik, besondere Technik	Standardtechnik	

<b>inhaltliche Kriterien</b>	Themen	Erstmalige Visualisierung eines Themas	altbekanntes Fotothema	
	Epoche (Pressefotografie)	Frühzeit der Pressefotografie, Übergang zur Digitalfotografie, zur Farbfotografie, zur Kleinbildkamera	Etablierungszeit, keine Brüche, kein Wandel	
	Intention Fotograf, Laborant, der Fotografieren, des Auftraggebers, des Editors	entspricht voll der Vorstellung, den Wünschen aller Beteiligten	entspricht in keiner Weise einem der Ansprüche	
	Umfang	wenig fotografiertes Thema, wenige Aufnahmen des Fotografen bekannt	Thema, fotografischer Nachlass ist umfangreich in anderen Archiven vertreten	
	Arbeitsweise	dokumentiert spezifischen Aspekt der Arbeitsweise	wiederholt Aspekte der Arbeitsweise	
	Autor	international oder national anerkannter Fotograf, Ringier Fotograf	anonymer Fotograf	
	ästhetischer Wert	ästhetisch von ausserordentlichem Wert	unscharf, unkenntlich, gewöhnliches Bild	
	Lesbarkeit	Scharfes, kontrastreiches Bild	unscharfes, unkenntliches, schlecht ausgeleuchtetes, flaes Bild	
	Perspektive	Originell, aussergewöhnlich, Bild bestimmend	keine bewusste Perspektive, frontal gemittet	
	Licht	Originell, aussergewöhnlich, Bild bestimmend	keine bewusste Lichtführung	
	Sensibilität	Nähe, Bezug zum Thema, zur Person sichtbar	unsensibles abfotografieren	
<b>emotionaler Wert</b>	Persönliche Vorliebe	spricht an, berührt im Positiven wie im Negativen	wirkt uninteressant	
<b>ökonomischer Wert</b>	Objekt	Vintage-Print, signiert	neuer Massenabzug mit Schäden	
	Nachfrage	sehr gefragte	nie nachgefragt	